

In der

Weihnachtsbäckerei

der Pfarre Kottingbrunn
im St. Florianhaus,
erhalten Sie
hausgemachte Kekse

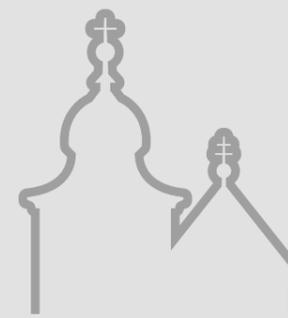
Samstag, 29. November 2025

16.30 - 18.30 Uhr

Sonntag, 30. November 2025

8.00 - 11.30 Uhr

Auf Ihr Kommen
freut
sich die
Bastelrunde
der Pfarre.



Achatius

NOVEMBER · DEZEMBER 2025

PFARRBLATT DER PFARRE KOTTINGBRUNN



”

INHALT

Versuchen wir,
Weihnachten im wahren
Geist des Evangeliums
zu leben, indem wir Jesus in die
Mitte unseres Lebens
stellen.

PAPST FRANZISKUS

- 2 GEDANKEN DES PFARRERS
- 3 RÜCKBLICKE
- 4 RÜCKBLICKE
- 5 AUS DER PFARRE
- 6 · 7 AUS DER PFARRE
- 8 · 9 AUS DER PFARRE
- 10 AUS DER PFARRE
- 11 WICHTIGE INFORMATIONEN · TERMINE
- 12 · 13 WICHTIGE INFORMATIONEN · TERMINE
- 14 WICHTIGE INFORMATIONEN · TERMINE
- 15 FREUD' & LEID · ALLGEMEINES · IMPRESSUM

Liebe

Kottingbrunnerinnen, liebe Kottingbrunner!

Was sagt Ihnen der Name Fabian Scheck? Wer bitte, wer ist das, woher soll ich ihn kennen? Fabian Scheck ist Biologieprofessor eines Gymnasiums in Gänserndorf. Seine Idee: „Das Handy-Experiment“ – 69 Jugendliche erklären sich bereit, drei Wochen ohne Kommunikation über das Handy, ohne soziale Medien wie Snapchat, Instagram oder TikTok zu leben. 48 Jugendliche hielten durch. Zu Beginn treten Entzugserscheinungen auf. Im weiteren Verlauf wird festgestellt, dass man nicht ständig erreichbar sein muss. Es entsteht die Möglichkeit, direkt miteinander ins Gespräch zu kommen und mit Personen zu reden, denen zuvor wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Jugendliche berichten von einem Gefühl der Entlastung.



Walter Reichel,
Pfarrer

Die Tageszeitung „Der Standard“ hat darüber sehr ausführlich berichtet.

Freda Meissner-Blau, Kasparnaze Sima, Franz von Assisi und Papst Franziskus verbindet ein gemeinsames Anliegen: Unabhängig davon, ob sie dem politischen oder religiösen Spektrum (nebenbei bemerkt – das eine schließt das andere nicht aus) entstammen, engagierten sich alle vier Persönlichkeiten für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung und der Natur, die als anvertrautes Gut des Menschen verstanden wird.

Viele Menschen beginnen, ihr Verhalten zu überdenken, und setzen dies oft bei alltäglichen Dingen um, wie beispielsweise der Mülltrennung oder dem gezielten und bewussten Einkauf von Lebensmitteln, um Verschwendung zu vermeiden. Dadurch kann verhindert werden, dass Lebensmittel achtlos

entsorgt werden, während gleichzeitig in anderen Teilen der Welt Menschen von Hunger betroffen sind. Diese Veränderungen können als positive Entwicklungen betrachtet werden. Im besten Sinn des Wortes: Erlösung bahnt sich an ...

Nicki Glattauer, Pädagoge, hat seine Erfahrungen im Bildungsbereich in einem Buch dokumentiert. Nach einer schweren Erkrankung standen er und sein Umfeld vor der Herausforderung, mit dieser Situation umzugehen. Dabei wurde die Möglichkeit einer letalen Injektion erwogen, da die Lage als aussichtslos eingeschätzt wurde. Das Palliativteam im Hospiz betreut unheilbar kranke Menschen und stellt Medikamente zur Schmerzlinderung sowie zur Begleitung im Sterbeprozess zur Verfügung. Auch wenn ein Todesfall oft nicht verhindert werden kann, betonte Kardinal Dr. Franz König das Prinzip, dass der Tod nicht durch, sondern an der Hand eines Menschen eintreten sollte – ein Übergang, der als Erlösung interpretiert wird.

Die Hirten auf den Feldern bei Bethlehem erfahren: „Fürchtet euch nicht, ich verkünde euch eine große Freude, die allen Menschen zuteilwerden soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr – ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“

In wenigen Wochen steht das Weihnachtsfest bevor, das an die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus erinnert. Ein bekanntes Weihnachtslied bringt dies mit den Worten „Jesus, der Retter, ist da“ zum Ausdruck. Jesus Christus, der Erlöser: Seine Lehren und sein Handeln geben Hinweise darauf, wie Heilung und Versöhnung in der Welt – und damit unter uns Menschen – möglich sind. Gesucht werden Personen, die bereit sind, die Worte und Taten Jesu sowie das Evangelium, die frohe Botschaft, weiterzugeben.

Ein kleines Kind, in Windeln gewickelt, in einer Krippe – scheinbare Kleinigkeiten, die heilsam sind, heil werden lassen: Wie Jesus die Mitmenschen wahrnimmt, der sich ausreden möchte, der gehört werden möchte.

Ein voller Terminkalender: Ich plane Zeit ein für einen Krankenbesuch. In der Nachbarschaft, eine Frau, schon lange Zeit nicht mehr beim Gottesdienst gewesen, da ist eine Schwellenangst: Was werden die anderen sagen – jetzt kommt sie daher. Die Nachbarin bietet an: „Geh mit mir mit, da wirst du sehen, dass du herzlich willkommen bist ...“

Da ist ein Akademiker im Ruhestand, der sich einsetzt, Ideen hat und verwirklichen möchte, Brücken zu bauen zwischen den verschiedenen Religionen, Kulturen, Menschen verschiedener Sprachen und Lebensformen; das Verbindende stärken möchte ...

Bei einem Gottesdienst während der Weihnachtszeit werden wir es sicher singen, vielleicht singen es auch Sie daheim mit Ihrer Familie: das sizilianische



14. September Marlon KAISER
28. September Mateo Herbert Roland POTZ
12. Oktober Frida Dorli HILZ

Wir bitten Gott um seinen Schutz und Segen für die Neugetauften und ihre Angehörigen.



6. September Robert STURM
11. September Leopold FUCHS
14. September Erika ROSNER
6. Oktober Ernestine STOPFER

Wir vertrauen darauf, dass unsere Verstorbenen jetzt bei Gott Leben in Fülle erfahren und teilnehmen dürfen am Festmahl im himmlischen Jerusalem.

ELEKTROTECHNIK GmbH
JESCHEK
CEO & Owner I. Mayer

Ibrahim Mayer
CEO & Owner
staatlich geprüfter BEF Elektrotechniker

A-2542 Kottingbrunn
Wiener Neustädter Str. 80-82
Tel. 02252 75 348
Fax 02252 75 3488
Web www.jeschek.co.at
Mobil 0664 15 14 579
Mail ibi@jeschek.co.at

kaiser

Fotografin
Cornelia Kaiser-Pölleritzer
kaiser-fotografie@gmx.at
www.kaiserfotografie.at

Hochzeitsshooting
Babyshooting
Familienshooting
Businesshooting

0664/5136660

Gottesdienste

- **Sonntagsmessen: 7.30 und 9.30 Uhr**
10.30 Uhr für Kinder und junge Leute
- **Samstag Vorabendmesse: 18.00 Uhr**

Wir feiern auch an jedem Wochentag Gottesdienst. Am Montag meist eine Abendmesse, Dienstag und Donnerstag Abend einen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, am Mittwoch ist Rosenkranz in der Schutzmantelkapelle, am Freitag Frühmesse. Wenn ein Begräbnis mit Auferstehungsmesse ist, entfällt der Wochentagsgottesdienst an diesem Tag.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

- **Dienstag 7.30-11.30 Uhr**
- **Donnerstag 8.30-11.30 Uhr**
und 16.00-18.00 Uhr
- **Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr** ist das Pfarrbüro besetzt.
- **Montag bis Freitag ist bis 14.00 Uhr** Fr. Annett Borisch telefonisch erreichbar, sie leitet alle Angelegenheiten verlässlich weiter.
- **Montag ab 17.00 Uhr** ist Pfarrer Walter Reichel sicher im Pfarrhaus zu erreichen.

Sollten Sie telefonisch niemanden erreichen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter, er wird täglich mehrmals abgehört.

IMPRESSUM:

ACHATIUS: Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarrgemeinde Kottingbrunn
Inhaber, Hersteller und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Kottingbrunn
F. d. l. v.: Pfarrer Walter Reichel
Redaktion: G. Rosenkranz, M. Tscherne
Alle: 2542 Kottingbrunn, Kardinal-König-Platz 3,
Tel. und Fax: 02252/76 216; **E-Mail:** walter.reichel@aon.at
Internet: <http://www.St-Achatius.at> und <http://pfarrforum-kottingbrunn.xobor.de>

Achatius Jänner / Februar 2026:

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2025
Erscheinungstermin: 8. Jänner 2026

| | | |
|----|------------------|--|
| Sa | 27. | Festtag des Apostels und Evangelisten Johannes |
| | 18.00 Uhr | Festmesse – Segnung des Johannesweines – gestaltet von der Bläsergruppe aus Kirchberg am Wechsel. Anschließend Verkostung des Johannesweines |
| So | 28. | 1. Sonntag in der Weihnachtszeit - Festtag der unschuldigen Kinder - Sonntagsgottesdienstordnung |
| | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst für alle, die auf irgendeine Weise ein Kind verloren haben. Anschließend Agape im Pfarrzentrum |
| Mi | 31. | Silvester |
| | 17.00 Uhr | Jahresschlussgottesdienst – Altjahressegen |

JÄNNER 2026

| | | |
|----|-----|---|
| Do | 1. | Neujahr - Weltfriedenstag - Fest der Gottesmutter Maria - Sonntagsgottesdienstordnung |
| Fr | 2. | 8.30 Uhr Sternsingeraktion in unserer Pfarre |
| So | 4. | 2. Sonntag in der Weihnachtszeit - Sonntagsgottesdienstordnung |
| Mo | 5. | 18.00 Uhr Vorabendmesse vom Feiertag |
| Di | 6. | Hochfest der Erscheinung des Herren - Sonntagsgottesdienstordnung |
| So | 12. | 3. Sonntag in der Weihnachtszeit - Fest der Taufe des Herren - Ende der Weihnachtszeit - Sonntagsgottesdienstordnung |

Rund um die Uhr
365 Tage im Jahr



2542 Kottlingbrunn, Hauptplatz 1
+43 2252 890124
kottlingbrunn@bestattung.co.at
www.bestattung.co.at



Osman
Friseur

+4368184324985
2542 Kottlingbrunn
Hauptstraße 5

ZU MIETEN

PERFEKT GARAGEN
MARTHA

Info unter: martha.zadrazil@gmx.at
0664/494 2887
gerald.ritter@gmx.at
0664/815 0489

Lage: Kottlingbrunn Gewerbestrasse 7 Nähe Caribahn

Studio für ganzheitliche Bewegung
Personal Training - Kurse -
Gerätetraining - Studiovermietung

CARLA bewegt

Mag. Carla Gößeringer
2542 Kottlingbrunn, Hauptstr. 51
office@carlabewegt.at
Tel. 0650 - 62 11 791
www.carlabewegt.at

Du bist so alt, wie Deine Wirbelsäule beweglich ist. (Joseph Pilates)

Das neue Café im
Markowetztrakt



Tratschcafé GmbH | Schloß 9 | 2542 Kottlingbrunn
02252/74383 9
info@tratschcafe.at
www.tratschcafe.at

Diese Ausgabe des „Achatius“
wurde mit Freude gestaltet von



www.polychrom.at

Weihnachtslied: „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit, Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue dich, freue dich, o Christenheit.“

Zusammen mit dem Pfarrgemeinderat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Pfarre wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und Freude darüber, dass Gott uns durch Jesus heilsame Auswege zeigt.

Euer Pfarrer

Walter Reichel
WALTER REICHEL, PFARRER

Erntedank - 5. Oktober 2025



Foto: H. Knapp

Foto: E. Stiasny



Foto: H. Knapp



Foto: F. Schachl

Herzlichen Dank an Familie Braun, die die Erntekrone geschmückt und sie nach der Segnung in die Pfarrkirche zur Messfeier geführt hat.

Die Kirchberger Bläsergruppe begleitete den Zug von der Hauptstraße in die Kirche; dort gestaltete sie gemeinsam mit einem Chor aus Kärnten den Gottesdienst mit.

Im Anschluss fand im Pfarrzentrum bei Kaffee, Kuchen, Suppen und Würsteln ein gemütliches Beisammensein statt. Senioren, Jugendliche und Minis haben sich eingebracht und es gab Köstliches vom Fairtrade-Stand.

Danke an alle, die dieses Fest mitgestaltet und besucht haben, sodass dieser Tag wirklich ein Festtag wurde!

Mit dir geh ich alle meine Wege

WEGE - BeWEGEn - Via Slavorum - vom Loiblpass bis Idrija

Was für ein Beginn! Das Lied „Mitten im Tag“ in der Montagsmesse – zum Auftakt. Wir ahnten es: dass dies nicht nur der Auftakt, sondern der Beweggrund meines, unseres Vorhabens werden würde – und ist.

Nach jahrelanger Planung ist es gelungen, „unseren“ Traumweg fortzusetzen. Den wir – damals, vor vielen Jahren – aus Dankbarkeit gestartet hatten: Kottingbrunn – Mariahilfberg – Mariazell. Das war die Planung.

Doch da haben wir die Rechnung ohne unseren Wirt gemacht. Vor den Toren Mariazells angelangt, beschlossen wir damals, den Weg fortzusetzen – Richtung Rom.

Mitten am Weg, in der Steiermark, ist mein Mann Walter erkrankt – und 2019 verstorben. Wir, das sind heute Elisabeth und ich.

Was ER mir damals unter anderem versprochen hatte – und wovon er überzeugt war –, war, dass ich diesen Weg fortsetzen werde. Nicht allein, sondern mit Menschen aus unserem Freundeskreis. „Liesl wird dich sicher begleiten ...“

Und nicht nur sie! Auf dem Weg, quer zur slowenischen Grenze, waren wir teilweise zu viert unterwegs: Brigitte, Monika, Elisabeth.

Die letzte Österreich-Etappe, Klagenfurt – Loiblpass, ging ich allein. Die Kärntner selbst und auch die Zollbeamten meinten damals: „Der Hemmaweg hier ist kein bequemer – ein damischer Weg.“ Womit sie uneingeschränkt recht hatten.

Ich war an der Grenze zu Slowenien angelangt – Loiblpass. Die Karawanken: Auf dem Hauptkamm verläuft die slowenisch-österreichische Staatsgrenze.

Hier wird man – wie durchgehend auf diesem Weg – mit unserer Geschichte konfrontiert. Ein Metallskelett mit der französischen Inschrift: „J'accuse – Ich klage an.“

An dieser Stelle wurde im Winter 1941/42 von der deutschen Besatzung ein Konzentrationslager errichtet. Die Internierten – unter anderem französische, englische und slowenische Kriegsgefangene – mussten unter schwersten Bedingungen den Loibltunnel bauen. Einige Hundert starben infolge der schlechten Lebensbedingungen im Lager und an der Baustelle.

Den Fuß über diese für mich magische Grenze, den Loiblpass, zu setzen – das war das Vorhaben für heuer. „Wann gehen wir endlich?“, fragte Elisabeth immer wieder. Wir mussten das geeignete Zeitfenster finden – zwei Pensionistinnen mit einigen Nebenbeschäftigungen. Vorbereitet wurde in Etappen. Vorbereitung ist das eine, Realität das andere.

Die Routen und Hütten zu planen war mein Teil – dazu war ich auf der slowenischen Tourismusmesse. Dort vermerkte der zuständige Alpenreferent: „Dieser Teil, den Sie da vorhaben, ist aber nicht ohne. Es gibt keine detaillierten Aufzeichnungen.“

Die Bahnverbindungen und das vorläufige Ziel in Bled waren Elisabeths Teil. Sie meinte: „Das müssen wir uns genauer anschauen. Wenn wir es bis dorthin schaffen – ein wunderschöner Flecken, ein Naturjuwel – der Blejsko jezero, der Bleder See.“

In diesem Teil der slowenischen Routenführung gab es nur Schilder – ohne Nummern. Berge und Orte in gleicher Schrift – das heißt, wir mussten genau lesen. Und auch hinter den Karawanken war die Gegend gleich ganz anders: steile Wiesenhänge, Schotterhalden, Fels, Almen – planinis.

Elisabeth: „Es geht los! Ein lang gehegter Wunsch von Traude wird in die Tat umgesetzt. Unser Abenteuer heißt Via Slavorum – gedanklich in einer Etappe quer durch Mittelslowenien bis Idrija.“

Mit dem Zug von Leobersdorf nach Wr. Neustadt, umsteigen in den RJ nach Venedig – mit reserviertem Sitzplatz bis nach Villach. Überraschung: Dieser Zug bleibt in Wr. Neustadt stehen! Nach einer Stunde Wartezeit müssen wir einen Ersatzzug nehmen – dadurch verpassen wir unseren Anschluss in Villach.

Mit dem letzten Bus Richtung Loibl schaffen wir es – wieder mit Umwegen, durch ein Hochtal – zu unserem Quartier. Gott sei Dank bekommen wir dort auch noch etwas zu essen ...

Am nächsten Tag geht's los. Der „Hausherr“ vom „Deutschen Peter“ – ein Familienbetrieb, ebenfalls mit kaiserlicher Geschichte – führt uns zum Ausgangspunkt auf die Passhöhe, durch den Tunnel.

So stehen wir nun beide vor neuen Schildern, neuen Namen – und beginnen zu suchen: Sv. Ana – Kirche. Von dort wollen wir unseren Pilgerweg durch Slowenien starten. Aber – wo ist diese Kirche?

„Mit dir geh ich alle meine Wege – manchmal fragend, und nur im Vertrauen ...“ Fortsetzung folgt.

TRAUDE BAJZEK · ELISABETH PASET

Die Advent und Weihnachtszeit in unserer Pfarre

NOVEMBER 2025

| | | | |
|-----------|------------|------------------------|--|
| Sa | 29. | 16.00 Uhr | Adventkranzsegnung für Kinder und junge Leute |
| | | 16.00-18.30 Uhr | „In der Weihnachtsbäckerei“ – Pfarrzentrum |
| | | 18.00 Uhr | Vorabendmesse – Segnung der Adventkränze |
| So | 30. | | 1. Adventsonntag - Sonntagsgottesdienstordnung |
| | | 9.30 Uhr | Die Messe gestaltet der Chor „Cantate domino“ |
| | | | Nach der 9.30-Uhr-Messe Glühweinstand am Kardinal Königplatz |
| | | 8.00-11.30 Uhr | „In der Weihnachtsbäckerei“ – Pfarrzentrum |

DEZEMBER 2025

| | | | |
|-----------|------------|---------------------|---|
| Mo | 1. | 9.30 Uhr | Roratemesse – Mitten am Tag |
| Mi | 3. | 6.00 Uhr | Roratemesse |
| Do | 4. | | Festtag der hl. Barbara |
| | | 18.00 Uhr | Barbaramesse beim Barbarabründl – Familie Höllrigl |
| Fr | 5. | ab 16.00 Uhr | Nikolausbesuch in den Familien |
| Sa | 6. | 16.00 Uhr | Nikolausfeier in der Kirche · Buchausstellung im Pfarrzentrum |
| So | 7. | | 2. Adventsonntag - Sonntagsgottesdienstordnung |
| | | 9.30 Uhr | Messfeier – Buß- und Versöhnungsgottesdienst · Pfarrcafe · Buchausstellung |
| Mo | 8. | | Marienfeiertag |
| | | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Krankensalbung und Krankensegnung |
| Mi | 10. | 6.00 Uhr | Roratemesse in der Kirche |
| So | 14. | | 3. Adventsonntag - Sonntagsgottesdienstordnung |
| | | 9.30 Uhr | Messfeier · Pfarrcafe |
| Mo | 15. | 9.30 Uhr | Roratemesse – Mitten am Tag |
| Mi | 17. | 6.00 Uhr | Roratemesse |
| So | 21. | | 4. Adventsonntag - Sonntagsgottesdienstordnung |
| | | 9.30 Uhr | Messfeier · Pfarrcafe |
| Mi | 24. | | Heiliger Abend |
| | | 9.30 Uhr | Vorweihnachtsgottesdienst für Kinder und junge Leute. Anschließend stellen wir die Krippe auf und schmücken den Kinderchristbaum. |
| | | 22.00 Uhr | Turmblasen am Kardinal Königplatz |
| | | 22.30 Uhr | Festliche Christmette |
| Do | 25. | | Christtag - Sonntagsgottesdienstordnung |
| Fr | 26. | | Festtag des hl. Stephanus |
| | | 7.30 Uhr | Frühmesse |
| | | 9.30 Uhr | Messfeier mit rhythmischen Liedern |
| | | | KEINE 10.30-Uhr-Messe |

KFZ-KÖGL SPENGLEREI LACKIEREREI
REPARATUREN www.kfz-koegl.at

Alexander Kögl
Standort Bad Vöslau

... der richtige Weg.

2540 Bad Vöslau • Flugfeldstraße 64
Tel. 02252/790 111 • Fax 02252/790 477 • Mobil 0676/609 36 50
E-Mail kfz-koegl@aon.at • www.kfz-koegl.at

Jeder von uns hat sein Pinkerl zu tragen ...

Montag, 8. Dezember 2025, um 9.30 Uhr · Krankensalbung

Die Menschheitsgeschichte ist auch immer eine Geschichte von belasteten Menschen, verschiedenste Lasten, die uns bedrücken ... manchmal fühlen wir, dass sie uns erdrücken.

Am Namensfeiertag, am Montag, dem 8. Dezember 2025, besteht die Möglichkeit, beim Gottesdienst um 9.30 Uhr durch einen Segen oder das Sakrament der Krankensalbung gestärkt zu werden, um das „Pinkerl“ leichter, besser zu tragen, beziehungsweise zu ertragen.

Klangfabrik – Ein Gottesdienst in deiner Zeit

Samstag, 13. Dezember 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr

Die Katholische Jugend lädt zu einem Abend voller abwechslungsreicher Stationen, besonderer Atmosphäre und Livemusik in der Pfarrkirche ein.

Komm vorbei und erlebe einen Gottesdienst, den du deinem Tempo anpassen kannst. Verschiedene Stationen bieten Möglichkeiten zum Innehalten, Mitmachen oder einfach nur zum Sitzen und Lauschen.

Am Samstag, dem 13. Dezember 2025, sind in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr die Kirchentüren für die Klangfabrik geöffnet.

Unsere Live-Band schafft einen besonderen Klangteppich, der dich durch diese Feier begleitet. Erlebe den Gottesdienst in deinem Tempo – genau so, wie du es jetzt brauchst. Wir freuen uns auf dich!

Krankenbesuche

15. bis 22. Dezember 2025

Vom 15. bis 22. Dezember 2025 (ausgenommen Samstag, den 20., und Sonntag, den 21. Dezember 2025) besucht der Pfarrer kranke und ältere Menschen daheim beziehungsweise in den Pflegeheimen. Freuen Sie sich auf eine kleine Weihnachtsüberraschung!

„Prost, Prosit ...“

Samstag, 27. Dezember 2025 · Fest hl. Johannes, Schutzpatrons des Weines

Auf Deutsch: Es soll uns nützen, heilsam sein ... Wer? Der Wein!

Am Samstag, dem 27. Dezember 2025, feiern wir das Fest des Apostels und Evangelisten Johannes, des Schutzpatrons des Weines. An diesem Tag nehmen die Weinbauer unserer Pfarre an der Vorabendmesse teil, bei der auch der Johanneswein gesegnet wird. Anschließend sind alle zur Verkostung des Johannesweines ins Pfarrzentrum eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Weinbauer und Heurigenbetriebe für die gute Zusammenarbeit mit unserer Pfarre. Den Gottesdienst gestaltet die Musikgruppe aus Kirchberg am Wechsel mit.

Hilfe – daher fehlen die Worte

Wenn ein Kind, ein Jugendlicher stirbt. Am 28. Dezember feiern wir das Fest der unschuldigen Kinder.

Am Sonntag, den 28. Dezember 2025, sind alle Personen, die auf irgendeine Weise ein Kind verloren haben, um 18.00 Uhr zu einem Gottesdienst eingeladen. Dies gilt sowohl für Eltern, deren Kind verstorben ist, als auch für solche, bei denen der Kontakt aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen wurde.

Schon jetzt nicht vergessen, 2. Jänner 2026!

Alle Jahre, diesmal am 2. Jänner 2026, sind wiederum die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene sind herausgefordert, bei der Sternsingeraktion mitzuhelfen. Die Sternsingeraktion 2026 steht unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit!“ Im Fokus der heurigen Sternsingeraktion steht die Bekämpfung der ausbeuterischen Kinderarbeit. Wir helfen! Schon jetzt allen, die die Sternsingeraktion unterstützen, ein herzliches Dankeschön!

Gibt es auch 2026 ein Sommerlager?

Na sicher! Vom 19. bis 25. Juli 2026 in Gosau im Salzkammergut. Details folgen zeitgerecht.

„Ich möchte Seelsorger, Teamplayer und Brückenbauer sein“



Foto: Erzdiözese Wien

Das Warten hat ein Ende: Die Erzdiözese Wien hat wieder einen Erzbischof. Josef Grünwidl, der die administrativen Aufgaben der Erzdiözese Wien nach Kardinal Christoph Schönborn übernommen hatte, hat „JA“ gesagt.

Wir erinnern uns: Als Bischofsvikar hat Josef Grünwidl am 15.11. des Vorjahres unseren Seelsorgeraum „An den Auen“ gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Gottas aus Bad Vöslau und unserem Pfarrer Walter Reichel in der Pfarrkirche Teesdorf eröffnet. Im letzten Jahr feierte Josef Grünwidl den ersten Adventssonntag in der Pfarrkirche Kottlingbrunn mit uns.

Wir haben ihn als offenen, zuhörenden Seelsorger kennengelernt, der keine Begegnung scheut und offen auf die Menschen zugeht.

Wir wünschen dem zukünftigen Erzbischof Josef Grünwidl für diese große Aufgabe Gottes Segen und sind überzeugt, dass er in seiner Rolle immer die Frohe Botschaft im Blickpunkt behalten wird.

Die Bischofsweihe wird im Jänner 2026 stattfinden.

Quelle: <https://www.erzdiözese-wien.at/site/home/nachrichten/article/133073.html>



Mehr als ein weinendes Auge!

Nach vielen Jahren gemeinsamen Musizierens ziehen sich die Musikerinnen und Musiker, die treu und zuverlässig jede Sonntagsmesse „für Kinder und junge Leute“ begleitet und so auch zu einem musikalischen Erlebnis machten, zurück. Unvergessen auch die Mitgestaltung der Firmungsmessen, die sie seit Jahren mit einem eigenen Lied für unsere Firmis zu einem ganz besonderen Fest machte. Großer Dank gilt ihnen allen, Gudrun und Birgit, Martin und Nadine, Harald und allen, die in den vergangenen Jahren dazu beigetragen haben, unsere Messen mit so viel Begeisterung und Herz zu bereichern. Wieder einmal ist es so, dass man erst merkt, was man hatte, wenn man es verliert. Noch dürfen wir uns darüber freuen, dass der erste Sonntag des Monats von Cello, Gitarre und Querflöte(n), der dritte Sonntag mit dem Keyboard begleitet werden wird, Nachwuchs und Nachfolge ist aber dringend gesucht.

Für alle, die einen Blick zurückwerfen wollen und die Firmsongs, die gemeinsam mit den Firmis und sehr viel Herzblut entstanden sind, nochmals nachlesen wollen – sie sind jetzt auf der Pfarrhomepage zu finden. Viel Freude und schöne Erinnerungen beim Nachlesen!

Nochmals vielen Dank an alle Musikerinnen und Musiker, nicht nur im Namen des Pfarrgemeinderats, sondern, da bin ich mir sicher, im Namen der ganzen Pfarrgemeinde.

MICHAEL HANDSCHUH

Das Songbook online:

[https://drive.google.com/file/d/1JBc3lbZowpqFBaDLFS6K7CQKkmtBYc-K/](https://drive.google.com/file/d/1JBc3lbZowpqFBaDLFS6K7CQKkmtBYc-K/view)

[view](https://drive.google.com/file/d/1JBc3lbZowpqFBaDLFS6K7CQKkmtBYc-K/view)



Ein besonderer Gast



Am 19. Oktober feierten wir den Sonntag der Weltmission. Henri Nitiamah, Pastoralassistent in 1120 Wien, gebürtig aus Ghana, feierte diesen Gottesdienst, wie schon in den letzten Jahren, gemeinsam mit uns.

ACHATIUS-REDAKTION



Garten- und Landschaftsbau Trindorfer

Gartengestaltung und Gartenrenovierung
Bewässerungsanlagen · Teichbau · Pflasterarbeiten und
Zaunherstellung · Baumfällungen und Baumpflege
Heckenschnitte und Pflanzarbeiten
Planung, Angebotserstellung und Herstellung

Kottingbrunn · Tel. 02252/251 519 · Fax 02252/251 509

Achatius wundert sich ...

Im antiken Rom stand der Kaiser, insbesondere Caesar, an der Spitze der Herrschenden, während das Volk als Untertanen die Anweisungen des Kaisers umzusetzen hatte. Steuern und Abgaben wurden erhoben, jedoch blieb meist unklar, wie die Mittel verwendet wurden. Es gab zahlreiche Spekulationen über die Verwendung der Gelder, doch genaue Informationen waren selten verfügbar. Wiederkehrende Aufstände im Römischen Reich wurden oftmals gewaltsam niedergeschlagen.

In Jerusalem entstand zu jener Zeit eine kleine christliche Gemeinschaft, die sich durch gemeinsame Überlegungen und Beratungen auszeichnete, wobei nicht immer Einigkeit herrschte. Durch die Mitwirkung von Petrus und seinen Gefährten konnten Entscheidungen getroffen werden, die von der gesamten Gemeinde getragen und im alltäglichen Leben realisiert wurden. Es war zu erkennen, zu spüren: Alle Getauften sind Kirche.

Im Laufe der Zeit passte sich die Kirche weltlichen Machthabern an. Der Papst und seine Crew gaben vor, was zu glauben, was Kirche sein bedeutet ... Das „Kirchenvolk“ hatte den Mund zu halten und musste vollziehen, was vorgegeben wurde.

30 Jahre sind's her – das sogenannte Kirchenvolksbegehren. Sie erinnern sich vielleicht noch: Laien und Priester, die um eine Öffnung der Kirche bemüht waren, ihre Parole: Miteinander sind wir Kirche, füreinander das Christsein leben, voneinander lernen ... Der verstorbene Papst Franziskus hat dazu ermutigt. Dass manche Amtsträger, manche Laien (viel zu viele) am traditionellen Kirchenbild festhalten wollen, da kann ich nur sagen:

ACHATIUS WUNDERT SICH!



Sein Festtag ist am 11. November

Sonntag, 9. November 2025, um 10.30 Uhr ·
Martinsfest

Am Sonntag, dem 9. November 2025, feiern wir das Martinsfest in unserer Pfarre um 10.30 Uhr beim Gottesdienst. Wenn es das Wetter zulässt, beginnen wir bei der Pestsäule am Kardinal-König-Platz. Die Kinder nehmen bitte ihre Martinslaterne mit.

Silvesterfeier

Sonntag, 23. November 2025, 15.00 Uhr ·
Kirchensilvester

Am Sonntag, 23. November 2025, feiern wir den letzten Sonntag im Kirchenjahr. Ein Kirchenjahr dauert vom 1. Adventsonntag (heuer der 30. November 2025) bis zum letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 34. Sonntag im Jahreskreis, heuer also dem 23. November 2025.

Deshalb sind alle herzlich eingeladen, im Pfarrzentrum am 23. November 2025 den Kirchensilvester zu feiern.

Beginn: 15.00 Uhr, Stargast des Kirchensilvesters: „The Magic Priest“ – Pfarrer Gert Smetanig

Gert Smetanig unterrichtete einige Jahre am Don-Bosco-Gymnasium in Unterwaltersdorf. Jetzt ist er als Pfarrer in Oberösterreich tätig.

Herzlich willkommen bei uns in Kottingbrunn!

Festtag der heiligen Barbara

Donnerstag, 4. Dezember 2025, um 18.00 Uhr,
beim Barbarabründl bei der Familie Höllrigl

Ihr Erkennungszeichen: ein Turm mit drei Kreuzen. Der Vater von Barbara wollte seine Tochter vom christlichen Glauben abbringen. Er ließ sie in einem Turm internieren, isoliert von ihrer Glaubensgemeinschaft. Als Zeichen dafür, dass Barbara ihren Glauben trotz Schwierigkeiten nicht aufgibt, hat sie auf den Turm drei Kreuze gezeichnet bzw. geritzt: Ich glaube an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Es ist in Kottingbrunn schon gute Tradition, am Festtag der heiligen Barbara, dem 4. Dezember, beim Barbarabründl bei der Familie Höllrigl eine Messe zu feiern. Alle sind herzlich willkommen, diesen Feiertag mitzufeiern.

„Entrümpeln, aufräumen, Weihnachtsputz ...“

Montag, 1., 15. und 22. Dezember 2025,
jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr, im Pfarrhaus ·
Bußsakrament

Die Tage des Advents – eine stille Einladung an jeden von uns: Räum auf, entrümple dein Leben! Johannes der Täufer, der Cousin von Jesus, ermutigt dazu.

Am 7. Dezember 2025 feiern wir die 9.30-Uhr-Messe mit einer erweiterten Buß-, Versöhnungs- und Vergebungsfest. Wer gerne das Bußsakrament in Form einer persönlichen Beichte empfangen möchte, ist dazu herzlich eingeladen, am Montag, 1. Dezember, 15. Dezember und 22. Dezember, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr, ins Pfarrhaus zu kommen.

Wir feiern Roratemesse

Im Advent heißen die Wochentagsmessen „Rorate“ – „Taufet – rorate caeli desuper et nubes pluunt iustum“ – „Taufet, Himmel, den Gerechten ...“

- Montag, 1. Dezember, um 9.30 Uhr
- Mittwoch, 3. Dezember, um 6.00 Uhr
- Mittwoch, 10. Dezember, um 6.00 Uhr
- Montag, 15. Dezember, um 9.30 Uhr
- Mittwoch, 17. Dezember, um 6.00 Uhr

Einfach kommen und mitfeiern – danach in den Alltag zurück, ermutigt und gestärkt!

Der Nikolaus ist hier – schon klopft er an die Tür ...

Freitag, 5. Dezember 2025 · Nikolausbesuche
Samstag, 6. Dezember 2025, um 16.00 Uhr ·
Nikolausfeier in der Pfarrkirche

Wie jedes Jahr, so auch heuer: ein Angebot seitens der Pfarre. Am Freitag, dem 5. Dezember 2025, besteht die Möglichkeit, dass ein Vertreter des hl. Nikolaus Familien in unserer Pfarre besucht.

Bitte besorgen Sie für diesen Besuch ein Anmeldeformular aus der Pfarre und geben Sie es spätestens bis 3. Dezember ausgefüllt in unserer Pfarre ab.

Am Samstag, dem 6. Dezember 2025, feiern wir um 16.00 Uhr den heiligen Nikolaus in unserer Pfarrkirche. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Vinzmarkt „Kardinal König“ in unserer Pfarre

Wie gut, dass es in Zeiten wie diesen in unserer Pfarre im Pfarrhaus den Vinzmarkt „Kardinal König“ gibt.

Was gibt es im Vinzmarkt sehr günstig zu kaufen?

Alles, was uns an Bedarfsartikeln des täglichen Lebens gespendet wird: von Geschäften, von Vereinen, von Privatpersonen

Wann ist der Vinzmarkt geöffnet?

Jeden Donnerstag (außer feiertags) in der Zeit zwischen 13.30 und 15.00 Uhr

Wer darf einkaufen?

Alle, die eine Kundenkarte haben

Wie komme ich zu einer Kundenkarte?

Am Donnerstag mit einem Meldezettel, einem Passfoto und einem Einkommensnachweis in den Markt kommen.

Gut, dass es den Vinzmarkt gibt!

Termine Trauercafé 2025/26

- **Freitag, 7. November**, im Pfarrhaus Schönau
- **Freitag, 5. Dezember**, im Pfarrzentrum Kottlingbrunn
- **Freitag, 9. Jänner 2026**, in Schönau jeweils um 17.00 Uhr

Abschiede gehören zum Leben. Dennoch ist es oft schwer, damit umzugehen. Alle sind herzlich willkommen, die sich von einem geliebten Menschen, von ihrer Gesundheit, vom Arbeitsleben ... verabschieden mussten.

Taufkerzen - Hochzeitskerzen

Die Pfarrhaushälterin Annett Borisch gestaltet schon seit Jahren die Osterkerze in unserer Pfarre. Herzlichen Dank dafür!

Sie gestaltet auch Kerzen zu verschiedenen Anlässen und Festtagen: Taufen, Erstkommunion, Firmung, Jubiläen, Geburtstage, Trauer-Gedenkkerzen.

Frau Annett Borisch geht gerne auf ihre persönlichen, individuellen Wünsche ein.



IT SERVICES GRÖLL
Kompetente Beratung auf Augenhöhe



0664 / 940 12 12



Unterstützung bei
Smartphone
& Computer **bei
Ihnen zu Hause!**
**Speziell für die
Generation 55+**
www.it-services-groell.at



beate steiner
Meisterfriseurin

Beate Steiner
Wimmergasse 19
2500 Baden
Telefon: 0660 683 58 25
beate.steiner@meisterfriseurin.at

Öffnungszeiten:
Di-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa: 8.00-13.00 Uhr
nach Terminvereinbarung

Familien- und Lebensberatung in der Pfarre

„Ein offener Raum zum Reden!“ - Seit September jeden Montag 19.00-20.00 Uhr

Ab September jeden Montag 19.00-20.00 Uhr in der Pfarre

Kostenlose Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien in schwierigen Lebenssituationen – anonym, vertraulich und unabhängig von Konfession und Weltanschauung

- **Herausforderungen im Alltag**
- **Belastenden Situationen in der Familie**
- **Konflikte im familiären Umfeld**
- **Beziehungsprobleme**
- **Persönliche Probleme**

So funktioniert es

Der erste Schritt, vielleicht der schwerste, aber sicher der wichtigste! Einfach ohne jede Terminvereinbarung in die Beratungsstunde in die Pfarre kommen! Es kann zu kurzen Wartezeiten kommen. Bei längerem Gesprächsbedarf können auch extra Termine ausgemacht werden.

Heilsame Gespräche

Psychologische Beratung und Begleitung
in Trauer, Belastung und
Lebensveränderung





Mag. Claudia Fraigner
Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin

0650 / 233 01 36
claudia@bc-more.at
www.bc-more.at

Pottendorfer Straße 216 / 6 / 611
2700 Wiener Neustadt



Mrs. Sparty
Ihr persönlicher Sportclub

Hauptplatz A1, Top 2A, 2542 Kottlingbrunn

Telefon: +43 (0)2252/790043
Mail: club299@club.mrssparty.at

Gespräch

Wir versuchen, Ihnen zu helfen, Ihre Probleme oder Fragen klarer zu erkennen. Egal, was Ihr Thema ist, wir nehmen Sie und Ihr Anliegen ernst. Wir überlegen mit Ihnen gemeinsam, was in Ihrer individuellen Situation hilfreich sein könnte und wie Sie dies am besten umsetzen können.

Dauer

Wie lange unsere gemeinsame Arbeit dauern wird, kann niemand sagen. Manchmal ist es mit einem Gespräch getan, oft sind weitere Gespräche für die Lösung sinnvoll. Wie gesagt: Wenn Sie sich auf den Weg machen, begleiten wir Sie gerne ein Stück.

Verschwiegenheit

Im Beratungsprozess wird die persönliche Kompetenz gefördert und die Eigenverantwortlichkeit gestärkt. Verschwiegenheit ist selbstverständlich und gesetzlich geschützt, die Anonymität wird gewährleistet.

Unterschied: Beratung - Psychotherapie

In der Beratung stehen Schwierigkeiten des alltäglichen Lebens, die jeden psychisch gesunden Menschen treffen können, im Zentrum. Ziel des Gesprächs ist Druckerleichterung oder ein nächster Schritt zur Lösung des Problems.

Psychotherapie ist ein wissenschaftlich fundiertes Heilverfahren im Rahmen einer Behandlung von psychisch erkrankten Patienten. Es zielt auf einen psychischen Veränderungsprozess hin, weswegen man für eine Therapie wesentlich mehr Zeit anberaunt.

MMAG. DR. ALEXANDER KUCERA

Frühstückspension & Waldgasthaus



Augustinerhütte
Franz Scheder - Erika Haßbacher

Augustinerhütte 34
A - 2500 Baden - Helenental

Tel.: 02252 / 44 3 36

Nachfolge

In Zeiten des Individualismus mutet das Wort „Nachfolge“ fremd an. Nachfolge kennen wir als Erben, Kinder und KindesKinder, aber ansonsten sagt es uns heute nicht mehr viel.

Die Nachfolge in den Fußstapfen der Eltern anzutreten, erscheint altmodisch. Wer übernimmt heute noch den Betrieb (meist) des Vaters, wie das in Generationen vor uns noch üblich war? Heute wird darauf eingegangen, welche Interessen der Sohn oder die Tochter hat, und dementsprechend wird die Ausbildung gewählt.

Schön, wenn es gelingt, einen Betrieb, eine Wirtschaft über Jahrzehnte hinweg weiterzuführen und an die nachfolgenden Generationen zu übergeben. Das bedarf sicherlich einiger Anpassungen in Form von Modernisierung, Marketing, Umstrukturierungen und Umbauten.

Um Nachfolge im frühen Christentum – wenn auch auf anderer Ebene – geht es in dem Buch „Mitreten, mitentscheiden, mitgestalten. Wie sich frühchristliche Gemeinden organisierten und was wir daraus lernen können“ von Martin Ebner aus dem Tyrolia-Verlag. Es kommt darauf an, wie Nachfolge im Kontext unseres christlichen Glaubens verstanden wird. Der Titel des Buches verrät aber schon, wozu es geht und worauf es (wieder) hinauslaufen muss: kein passives, sondern ein aktives Christentum.

Das bedarf eines gewissen Umdenkens, denn jahrhundertlang wurde „Laien“ gelehrt, was sie nicht dürfen; dass der sonntägliche Messbesuch an

gewisse Bedingungen geknüpft war (zwei Stunden vor der heiligen Kommunion nichts essen, Beichte, Mundkommunion aus der Hand des Priesters etc.).

Aus dieser Haltung heraus scheidet es oft schon an der Vorstellung, dass jede und jeder etwas zum lebendigen Christentum einzubringen hat. Es braucht Aufklärung, Ermutigung und die Offenheit, „heilige Experimente“ zu wagen.

Wie sieht es da in unserer Pfarre aus? Wie sehr findet es Akzeptanz, dass auch Laien sich z.B. in die Liturgie einbringen? Das Buch wird von sogenannten „Impulsfragen“ durchzogen – sich diesen zu stellen, ist essenziell. Denn eine Pfarre ist letztlich abhängig vom Pfarrer, der ihr vorsteht; er entscheidet, was zugelassen wird oder nicht.

„Und als Jesus von dort weiterging, sah er einen Menschen am Zollhaus sitzen, Matthäus genannt, und er spricht zu ihm: Folge mir nach! Und er stand auf und folgte ihm nach.“ (Mt 9,9)

Wie würden wir reagieren? Was würden wir sagen? Folgen wir ihm? Wir sind durch die Taufe in seine Gefolgschaft aufgenommen.

Hätten wir nicht tausend Fragen? Ja, aber – kann ich das überhaupt? Darf ich das? Was, wenn ich dir nicht genüge, Jesus? Was, wenn ich auf Gegenwind stoße?

Gaben, Talente und Charismen braucht es, um ein Pfarrleben bunter zu gestalten. Gleichzeitig entlastet das die Pfarrer, die in ihren vielfältigen Aufgaben auch zahlreiche bürokratische Hürden zu überwinden haben.

„Mitreten, mitentscheiden, mitgestalten.“ Heutige Nachfolge in Jesu Spuren bedeutet genau das. Dieses Buch ermutigt – auf Basis fundierter bibelwissenschaftlicher Erkenntnisse – neue, „alte“ Wege zu gehen.

GABRIELA ROSENKRANZ

Ehrenamt – in unserer Gemeinde und Pfarrgemeinde

Kürzlich hatte ich Gelegenheit, drei Tage im Kreis von Vertreterinnen und Vertretern von Gemeinden zu verbringen. Dabei haben sich mein positiver Eindruck und das Erleben, wie ich sie in der Gemeinde und in der Pfarrgemeinde wahrnehme, verstärkt.

Da wie dort treffe ich auf Menschen, die sich über ein ganzes Leben in den Dienst der Allgemeinheit stellen und sich nach ihren Möglichkeiten einbringen.

„Es sind viele Gaben, aber es ist ein Geist.“ Dieses Wort des Apostels Paulus beschreibt auf wunderbare Weise, was unsere (Pfarr-)Gemeinde lebendig macht: die Vielfalt der Menschen, die sich mit ihren Talenten und ihrer Zeit zur Verfügung stellen.

Ob beim Kirchenputz, in der Liturgie, bei der Kinder- und Jugendarbeit, in der Seniorenbetreuung, beim Pfarrcafé oder im Vinzmarkt – überall wirken Frauen und Männer, Jugendliche und Ältere, die ihr Tun nicht als Pflicht, sondern als Dienst an der Allgemeinheit verstehen. Nicht nur in der Kirche, auch in der Gemeinde und bei den Feuerwehren, in Vereinen und bei Veranstaltungen wie zum Beispiel beim Weihnachtsmarkt, wird die Hauptlast von Freiwilligen getragen.

Ehrenamtliches Tun ist nicht selbstverständlich. Es entsteht aus einer Haltung der Gemeinschaft und der Verantwortung füreinander. Gerade in einer Zeit, in der vieles immer schneller und anonymer wird, ist das freiwillige Engagement ein sichtbares Zeichen christlicher Nächstenliebe.

Vielleicht haben auch Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich einzubringen? Ob regelmäßig oder punktuell, sichtbar oder im Hintergrund – für jede und jeden findet sich ein Platz, an dem die eigenen Fähigkeiten gebraucht werden.

Eine Alternative zur Kritik ist das Tun. Gelingt das, ist das auch ein Mehrwert für das eigene Wohlbefinden.

ALFRED BADER



IHR COMPUTERBETREUER
Dienstleistung-Training-Verkauf
A-2542 Kottlingbrunn
Tel.: 0699 190 196 36
E-Mail: michaelkolarekcb@gmail.com
www.ihrcomputerbetreuer.at

ASIA RESTAURANT
TERRAKOTTA

Öffnungszeiten:
Di. - So.: 11:00 - 15:00 &
17:00 - 22:00 Uhr
Montag Ruhetag (außer Feiertage)

Tel: 02252/908789 067764130791
www.terrakotta-restaurant.at

WIENERNEUSTÄDTERSTRASSE 51
KOTTINGBRUNN 2542
Facebook: Terrakotta Asia

Gartengestaltung Lechner
Brücklgasse 4, 2542 Kottlingbrunn

**BADEN
MÖDLING
WIEN**

Automatische Bewässerungsanlagen
Bewässerungssteuerung
mit Bluetooth/Wi-Fi per Handy-App
Rasenneuanlage
Baum- und Sträucherschnitt
Gartenpflege ganzjährig
Obstbaumschnitt
Obstbaumspritzungen

Tel.: 0676/ 40 48 238 www.garten-lechner.at

Christoph Ulbrich Handel

GASSENVERKAUF

ULBRICH
COMPANY

**BIER
AUS DER
REGION**

Erlengasse 1
2542 Kottlingbrunn
0699/12119664
www.ulbrich.co.at

PK GLAS und TECHNIK

Spezialgebiet Portale aus Aluminium und Fenster aller Art

PK Glas und Technik GmbH
Schloß Kottlingbrunn
Schloß 2B, Top 5
2542 Kottlingbrunn
Tel.: 02252/790097
Fax: 02252/75898
Mail: office@pkglasundtechnik.at
www.PK-Glas-und-Technik.at

**Professionelle
Nachhilfe
nach Maß!**

Dr. Michaela TSCHERNE, BEd MBA MSc
Pädagogin, Schulbuchautorin, Gewinnern von Bildungs-Awards
Wiener Neustädter Straße 61
2542 Kottlingbrunn nachhilfe.innova-trade.at

mtscherne@chello.at
Tel.: + 43 676 90 54 104